



# Die Achsenmacher

**gigant bewegt! Und das nicht nur auf den Achsen, die das Unternehmen fertigt. Auch der Standort in Dinklage ist kräftig in Bewegung. Dort ist eine moderne Betriebserweiterung im Gange.**

Um die Weichen für die Zukunft zu stellen, entschloss sich die gigant Trenkamp & Gehle GmbH 2015 am Produktionsstandort in Dinklage zum Erwerb eines 38.000 m<sup>2</sup> großen bis dato gepachteten Areals, das auch nach Abschluss der jetzigen Betriebserweiterung noch viel Platz für weiteres Wachstum bieten wird.

Anfang 2016 ging es los mit dem Bau der neuen 3.200 m<sup>2</sup>

*50.000 Achsen verlassen derzeit jährlich das Werk, darunter 20.000 Achsen für das Schwerlastsegment und Sonderlösungen.*

großen Produktionshalle und angrenzendem Verwaltungsgebäude. Fünf Millionen Euro investiert das Unternehmen, um so das Strategie-Ziel für 2018 „g300“ – Produktion von täg-

lich 300 Achsen des gesamten gigant-Portfolios – Wirklichkeit werden zu lassen.

Somit sieht sich gigant bestens gerüstet, künftig 50 % des Krone-Bedarfs an Trailerach-

sen bedienen zu können. Seit 2013 gehört gigant als ein eigenständiges Unternehmen zur Krone-Gruppe.

Die Veränderungen in Dinklage sind derzeit zwar noch im vollen Gange, aber Teile der neuen Produktionshalle sind bereits in Betrieb genommen worden. Auf der neuen automatisierten Montagelinie laufen bereits die ersten Standard-Achsen für Krone vom Band.



Schweißarbeiten in der Produktion.



Auf Achse: auch bei Untendrehern sorgt gigant für Mobilität.





20.000 Achsen für das Schwerlastsegment liefert gigant pro Jahr.

50.000 Achsen verlassen derzeit jährlich das Werk, darunter 20.000 Achsen für das Schwerlastsegment und Sonderlösungen. Für Letztere steht der Umzug der Montagelinie in die neue Halle noch bevor. An ihre Stelle soll später eine neue Schweißlinie treten. Doch bis es soweit ist, wird weiter kräftig produziert, wie beim Werksrundgang deutlich wurde.

Zu einem späteren Zeitpunkt ist geplant, die Achskörperfertigung der Tieflader- und Sonderachsen ebenfalls in die neue Produktionshalle umzuziehen, um so die Fertigungs- und Logistikprozesse zu verbessern. Darüber hinaus wird geprüft, wann gigant die Ersatzteillogistik in das Zentrallager der Krones Gruppe verlagert. Auch hier sollen die Logistikprozesse und der damit verbundene Kundenservice verbessert werden.

Derzeitiges zentrales Herzstück der gigant Logistik ist ein Hochregallager mit 2.600 Stellplätzen. Hier wird die Ersatzteilware entsprechend der Kundenbestellungen verpackt und für den Versand vorbereitet. Aber auch Fertigungskomponenten werden nach Produktionsvorgaben kommissioniert und passend an die einzelnen Arbeitsplätze geliefert – ganz im Sinne einer möglichst schlanken Produktion.

Ob die KTL-Beschichtung demnächst in Eigenregie in der neuen Halle durchgeführt wird, ist noch nicht abschließend entschieden. Denn so hoch die Fertigungstiefe bei gigant auch ist, die Tauchbeschichtung ist derzeit ausgelagert. Platz für ei-

ne KTL-Anlage wäre in der neu entstandenen Halle auf jeden Fall vorhanden.

Mit dem aktuellen Hallenneubau wird der Standort in

Dinklage schon knapp drei Jahre nach der letzten Erweiterung weiter ausgebaut und modernisiert. Die Ursprünge des Unternehmens gehen auf

das Jahr 1953 zurück, als in Mühlen mit der Produktion von Federaggregaten gestartet wurde. Mittlerweile umfasst das Produktangebot des Unter-



# WIR VERKAUFEN KEINE TRAILER!

Das ist eine ziemlich eigenartige Behauptung für einen Fahrzeugbauer. Aber unsere Kunden wählen Nootboom nicht nur wegen unseren hervorragenden Produkten. Wir leisten mehr. Die besten Ideen stammen nämlich aus enger Zusammenarbeit. Indem wir einander richtig zuhören, einen wirklichen Dialog führen und so zusammen die besten Lösungen erreichen. Partnerschaft mag ein Klischee sein, aber wenn wir unser Know-how und unsere Möglichkeiten mit denen unserer Kunden kombinieren, entstehen die besten Lösungen. Das ist unser Credo.

So verstärken wir uns gegenseitig und verwirklichen unsere gemeinsamen Ideen. Das somit die vielleicht besten Spezialfahrzeuge, welche man kaufen kann, entstehen wollen wir natürlich nicht bestreiten.

Nootboom. Gets you there.



[WWW.NOOTEBOOM.COM](http://WWW.NOOTEBOOM.COM)



Gets you there.





Achsen von gigant werden in unterschiedlichen Fahrzeugkombinationen verschiedener Hersteller zum Einsatz gebracht.

*Überhaupt sieht sich das Unternehmen mit seinen derzeit über 200 Mitarbeitern insbesondere auch als starker Partner für das Schwertransportsegment.*

nehmens neben mechanischen und Luftfederaggregaten sowie Achsliften ein vielfältiges Achsenprogramm.

Dabei reicht das Angebot von leichten Achsen mit Achslasten von 5,5 t über die 9,0 t Euro-Achse für den Standard-Sattelaufleger mit Scheiben-

und Trommelbremsen bis hin zum Tiefladersegment mit nachlaufgelenkten und zwangsgelenkten Achsen sowie Pendelachsen mit Achslasten bis zu 12 t. Alle gigant Achsen zeichnet die Verwendung von wartungsfreien Kompaktlagern aus. Mit dem DLS-Achssystem, wel-

ches in Zusammenarbeit mit Tridec in den Niederlanden 2012 in den Markt gebracht wurde, bietet gigant für den Schwertransportbereich zudem auch eine Einzelradaufhängung an.

Überhaupt sieht sich das Unternehmen mit seinen derzeit über 200 Mitarbeitern insbesondere auch als starker Partner für das Schwertransportseg-

ment. Die Struktur als Familienunternehmen, die Größe des Betriebes und die damit einhergehende Flexibilität seien wie geschaffen für die Anforderungen und die Bedürfnisse der Hersteller von Schwertransportfahrzeugen.

Zwar ist gigant auch auf Exportmärkten außerhalb Europas aktiv – erstmals war das Unternehmen mit seinen



Für das Schwertransportsegment bietet gigant neben den Pendelachsen mit DLS auch ein Einzelradaufhängungssystem.





Kernmarkt von gigant ist Europa. Hier bietet gigant seinen Kunden über 700 Servicestationen.

Achsen in diesem Jahr auf der Conexpo in Las Vegas in einem Kundenfahrzeug vertreten – Kernmarkt ist aber nach wie vor Europa. Hier steht den Kunden ein umfangreiches Servicenetz zu Verfügung, das europaweit über 700 Servicestützpunkte bietet.

Zu einer Verbesserung der Services tragen auch moderne Entwicklungskonzepte wie beispielsweise ICM (Intelligent Chassis Management) bei, mit dem es möglich ist, die Fahrzeugverfügbarkeit oder anstehende Wartungen vor dem nächsten Einsatz zu prüfen. Beispielsweise werden Män-

gel, Verschleiß oder fehlerhafter Reifendruck geprüft. Eine gesicherte Verfügbarkeit des Fahrzeuges ist enorm wichtig, da ungeplante Stillstände oder Ausfälle Geld kosten.

Dass bei gigant das Thema Forschung und Entwicklung hoch im Kurs steht, zeigt auch die enge Zusammenarbeit mit

der Hochschule Osnabrück, mit der das Unternehmen entsprechende Projekte durchführt und die gigant durch die Vergabe von Stipendien fördert. Darüber hinaus arbeitet das Unternehmen eng mit dem Fraunhofer-Institut zusammen.

STM



## MULTIMODALE SCHWERTRANSPORTE HORIZONTAL UND VERTIKAL, PER SCHIENE, STRASSE, WASSER, LUFT...

- SPMT's und Schwergutachslinien > 2000 t Nutzlast
- Kessel-/Trafobrücken bis 600 t Nutzlast
- Drehschemeleinrichtungen bis 800 t
- Schräg-/Tieflader bis 300 t Nutzlast
- Beplante Fahrzeuge bis 4,6 m Breite und 70 t Nutzlast
  
- HeavyLift Terminal Duisburg, trimodal bis 500 t
- Hallenlager- und Freilagerfläche bis 30.000 qm



KAHL SCHWERLAST GmbH ■ Moers • Duisburg • Leuna • Berlin • Hamburg • Kehl • Erfurt ■ T 02841 79970 ■ schwerlast@kahl-schwerlast.de ■ www.kahl-schwerlast.de